



Medienmitteilung

Aus dem Departement des Innern

St.Gallen, 2. November 2012

Staatskanzlei
Kommunikation
Regierungsgebäude
9001 St.Gallen
T 058 229 32 64
hildegard.jutz@sg.ch

Nachfrage nach E-Books in Bibliotheken wächst stetig

Erfolgsmodell Digitale Bibliothek Ostschweiz

Digitale Angebote in Bibliotheken haben Fuss gefasst und erfreuen sich steigender Nachfrage. Die Digitale Bibliothek Ostschweiz ist das beste Beispiel dafür. Seit ihrem Start im Jahr 2008 wurden bereits über 100'000 elektronische Medien ausgeliehen. Vom 5. bis 10. November 2012 machen die zwanzig Partnerbibliotheken mit einer Aktionswoche auf ihr Angebot aufmerksam.

Die Digitale Bibliothek Ostschweiz mit 20 Teilnehmerbibliotheken aus der ganzen Ostschweiz und dem Fürstentum Liechtenstein behauptet sich als führendes digitales Bibliotheksangebot in der Schweiz – sowohl in Bezug auf das Einzugsgebiet mit rund einer Million Einwohnerinnen und Einwohnern als auch auf die Anzahl zur Verfügung stehender Medien, nämlich rund 20'000. Ermuntert durch die positiven Erfahrungen planen nun weitere Bibliotheken in der Deutschschweiz den Einstieg in die digitale Welt, darunter die fünf grossen Stadtbibliotheken in Basel, Bern, Luzern, Winterthur und Zürich.

E-Reader haben sich durchgesetzt

Der wachsende Erfolg des Angebots hängt mit dem Aufstieg der E-Book-Reader und der Tablet-Computer zusammen. Das letzte Weihnachtsgeschäft war geprägt durch diese neuen Lesegeräte, und seither trifft man zunehmend auf Leute, die statt dem Buch oder der Zeitung ein elektronisches Lesegerät in den Händen halten. Die Digitale Bibliothek Ostschweiz ermöglicht den sicheren und legalen Bezug der dafür nötigen Inhalte: Belletristik, Sachbücher oder Zeitschriften. Sie hält aber auch zahlreiche Hörbücher und Videos bereit. "Seit dem Start vor bald fünf Jahren hat sich das Angebot wesentlich verbessert. Die Verlage arbeiten inzwischen gut mit den Bibliotheken zusammen", sagt der St.Galler Kantonsbibliothekar Cornel Dora.

Ältester Onleihe-Verbund

Die Digitale Bibliothek Ostschweiz startete am 14. Mai 2008 als erstes Verbundangebot der sogenannten Onleihe in Europa. Ihr Organisationsmodell hat sich bewährt und wurde vielfach kopiert, denn es schafft Synergien, indem es die Bildung eines erheblich grösseren Angebots und Einsparungen bei der technischen Betreuung ermöglicht.



Aktionswoche

Vom 5. bis 10. November 2012 stellen die Bibliotheken ihr digitales Angebot im Rahmen einer Aktionswoche vor. Bibliotheksmitarbeiterinnen und Bibliotheksmitarbeiter erklären in diesen Tagen allen Interessierten, wie die Digitale Bibliothek Ostschweiz funktioniert. Im Rahmen eines Wettbewerbs werden zudem 30 E-Book-Reader verlost.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.dibiost.ch oder www.dibiost.li

Partnerbibliotheken der Digitalen Bibliothek Ostschweiz:

- Kantonsbibliothek Appenzell Ausserrhodan, Trogen
- Innerrhodische Kantonsbibliothek, Appenzell
- Landesbibliothek des Kantons Glarus
- Kantonsbibliothek Graubünden, Chur
- Liechtensteinische Landesbibliothek, Vaduz
- Kantonsbibliothek Vadiana St.Gallen
- Bibliotheken Schaffhausen
- Kantonsbibliothek Thurgau, Frauenfeld
- Bibliothek Reburg Altstätten
- Bibliothek/Ludothek Amriswil
- Bibliothek Buchs SG
- Gemeinde- und Schulbibliothek Ebnat-Kappel
- Volksbibliothek Gossau
- Bibliotheken Rapperswil-Jona
- Stadt- und Berufsschulbibliothek Büecherbrugg Kreuzlingen
- Städtli Bibliothek Uznach
- Gemeindebibliothek Uzwil
- Regionalbibliothek Weinfelden
- Stadtbibliothek Wil
- Mediathek der PHSG

Hinweis an die Redaktionen:

Weitere Auskünfte erteilt heute zwischen 11.00 und 12.00 Uhr Dr. Cornel Dora, Kantonsbibliothekar und Geschäftsführer der Digitalen Bibliothek Ostschweiz, Tel. 058 229 23 30.

Ein Bild steht zur Verfügung unter <http://extranet.medien.sg.ch/home/bildgalerie.html>.

Bildlegende:

E-Books erfreuen sich steigender Beliebtheit, auch in den Bibliotheken. Foto: Tobias Siebrecht.